

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort	11
1. Einleitung	13
1.1. Thema, Fragestellung und Methode	13
1.2. Die Lage in Frankreich nach dem Waffenstillstandsvertrag von Compiègne	23
Erste Phase	
Einrichtung des Verfolgungsapparates (August 1940 bis Juni 1941)	37
2. Die ersten antisemitischen Verordnungen und Gesetze (1940)	39
3. Die Einrichtung des Service du contrôle des administrateurs provisoires (SCAP)	56
3.1. Die Vorverhandlungen	58
3.2. Struktur und Personal der neuen Dienststelle	62
3.3. Die späteren Personalfluktuationen	67
4. Der Beginn der kommissarischen Verwaltung der »jüdischen Unternehmen« ..	70
4.1. Die erste Ernennungswelle	70
4.2. Handlungsmotivation und Herkunft der kommissarischen Verwalter ..	74
4.3. Die Aufgaben und Tätigkeiten des kommissarischen Verwalters	77
5. Radikalisierung des »Arisierungsprozesses« und Reform des SCAP	86
5.1. Die neuen deutschen Verordnungen gegen die Juden	87
5.2. Die Bildung eines französischen »Judenkommissariates«	91
5.3. Das neue »Judenstatut« vom 2. Juni 1941	97
5.4. Fourniers Rücktritt und de Faramonds Reformen	100
6. Die deutschen Dienststellen und die Kontrolle des SCAP	110
6.1. Die Anfänge: Auslegung des legalen Rahmens, Ernennungen und Genehmigungen	111
6.2. Die Einrichtung der Dienststelle des Beauftragten des Militärbefehls- habers in Frankreich beim Service du Contrôle (BMBF)	118
6.3. Die Einrichtung der Treuhand- und Revisionsstelle (TRS)	125
6.4. Ausübung der Kontrolltätigkeit	130

7. Der SCAP und die konkurrierenden Kontrollinstanzen (I) – Die <i>Comités d'organisation professionnelle</i> (CO) und die <i>commissaires aux comptes</i>	141
7.1. Die ersten Plazierungskämpfe zwischen den CO und dem SCAP (Dezember 1940–Mai 1941)	141
7.1.1. Die CO zu Beginn der »Arisierung« und die ersten Kompetenzüberlagerungen	142
7.1.2. Abstimmung und Arbeitsteilung: Die Konferenz vom 7. April 1941	147
7.1.3. Umsetzung der neuen Richtlinien	149
7.2. Antennen des Finanzministeriums – Die <i>commissaires aux comptes</i>	152
8. Der SCAP und die konkurrierenden Kontrollinstanzen (II) – Zwischen Präfekturen und Feldkommandanturen: Der Beginn der »Arisierung« in der Provinz	159
8.1. Die ersten Arbeitsrichtlinien bis Mitte 1941	160
8.2. Die deutsche Kontrolle in der Provinz: Die Feldkommandanturen und die »Arisierung«	169
Zweite Phase	
Ausweitung und Stabilisierung des »Arisierungsprozesses« (Juli 1941 bis August 1943)	
9. Die Ausweitung der »Arisierung« auf die unbesetzte Zone – Das Gesetz vom 22. Juli 1941	181
9.1. Ursprünge und Initiativen	181
9.2. Das Gesetz vom 22. Juli 1941	187
10. Anpassung und Ausbau des Verfolgungsapparates in der unbesetzten Zone	192
10.1. Die Einrichtung der <i>Direction de l'aryanisation économique</i> (DAE)	192
10.2. Die Einrichtung der regionalen Dienststellen in der unbesetzten Zone	195
11. Funktion und Tätigkeit der <i>Directions régionales</i> – Das Fallbeispiel Lyon	201
11.1. Die Einrichtung der regionalen Dienststelle in Lyon	203
11.2. Der Beginn der Umsetzung der »Arisierungsmaßnahmen« in der Region Lyon	205
11.2.1. Suche und Erfassung der »jüdischen Unternehmen«	205
11.2.2. Die Ernennung der kommissarischen Verwalter	210
11.2.3. Die Tätigkeit der kommissarischen Verwalter und der Ablauf des »Arisierungsprozesses«	213
11.2.4. Die <i>Comités d'organisation</i> und die DR in Lyon	216
11.3. Die Einrichtung von Außenstellen in Annecy und Saint-Étienne	220

11.4. Verschärfung der Gesetzgebung und die weitere Entwicklung der Dienststellen in Vichy und Lyon	226
12. Die Weiterentwicklung des SCAP und der letzte Radikalisierungsschub der »Arisierung« in der besetzten Zone	234
12.1. Neue Konzepte und Notwendigkeit zur Weiterentwicklung des SCAP	235
12.2. Wechsel der Führungsriege des SCAP und weitere Abstimmung des »Arbeitsprozesses«	243
12.3. Die Verschärfung der Verfolgungsmaßnahmen und die »Milliardenbuße«	249
13. Umdisposition der deutschen Kontrolle und die Sonderfälle der »Arisierung« – »rituelle Geschäfte«, »jüdische Stückwerker« und das dem »Reich verfallende Vermögen«	259
13.1. Ausbau des BMBF und Umgestaltung der deutschen Kontrolle	260
13.2. Die Sonderfälle der »Arisierung«: Die sogenannten »rituellen Geschäfte« und die jüdischen »Stückarbeiter«	266
13.3. Die Dienststelle »Niedermeyer« und das dem »Reich verfallende Vermögen«	275
14. Von der Entlassung Vallats zur Fusion von SCAP und DAE im Mai 1942	281
14.1. Die Absetzung von Xavier Vallat	282
14.2. Die Umbildung des CGQJ und seiner »Arisierungsdienststellen« durch Darquier de Pellepoix	292
15. Die »Ära Darquier« und die Verwaltung der »Arisierung« (Juni 1942–Sommer 1943)	300
15.1. Die weiteren Reformbemühungen von Darquier de Pellepoix in der besetzten Zone	301
15.2. Die Radikalisierung der polizeilichen Verfolgungsmaßnahmen im Sommer 1942 und der Raub der zurückgelassenen Güter (die sogenannte »Möbelaktion«)	309
15.3. Konstanten und Veränderungen der Verkaufs- und Liquidationspolitik der DAE	314
15.4. Entwicklung der deutschen Kontrolle	321
15.5. Die Umorganisation der »Arisierung« in der Provinz der Nordzone	326
15.6. Die Entwicklung der »Arisierungen« in der Südzone nach dem Einmarsch der deutschen Truppen – Das Fallbeispiel Lyon	331

Dritte Phase

Endphase des wirtschaftlichen Verfolgungsprozesses
(September 1943 bis August 1944)

339

16. Die DAE in der Endphase – Von den letzten Umstrukturierungen bis zur Befreiung Frankreichs	341
16.1. Der Umzug der Vichy-Dienststelle nach Paris im Herbst 1943	342
16.2. Die zwei neuen »Judenkommissare«: Charles Mercier du Paty de Clam und Joseph Antignac	345
16.3. Der letzte Versuch zur Reform des »Judenkommissariates« unter Antignac	352
16.4. Die letzten Entwicklungen	356
17. Bilanz	363
17.1. Das Ausmaß der »Arisierung«	363
17.2. Schlußbetrachtungen	367
17.2.1. Deutsche Kontrolle und französische Handlungsspielräume	368
17.2.2. Zur Kategorisierung von »Helfern« und »Verfolgern«	371
17.2.3. Institutionalisierung und Handlungslogik der Verfolgung	372

Anhang

379

Quellen- und Literaturverzeichnis	381
Ungedruckte Quellen	381
Gedruckte Quellen	383
Literatur	384
Abkürzungsverzeichnis	394
Organigramme	396
Organigramm des Commissariat général aux questions juives (CGQJ) unter Xavier Vallat (März 1941–April 1942)	396
Organigramm des Commissariat général aux questions juives unter Louis Darquier de Pellepoix (Mai 1942–Februar 1944)	397
Organigramm des SCAP (Dezember 1940–April 1941)	398
Organigramm des SCAP (April–Juni 1941)	399
Organigramm des SCAP (Juli–Dezember 1941)	400
Organigramm des SCAP (Januar–April 1942)	401
Organigramm der DAE in der besetzten Zone (Mai 1942–Sommer 1943) ..	402
Organigramm der DAE (Herbst 1943–Anfang April 1944)	403

Organigramm der DAE (Juni–August 1944)	404
Organigramm der Militärverwaltung (Stand November 1940)	405
Organigramm der Militärverwaltung (Stand Mai 1942)	406
Stellenbesetzungslisten	407
Besetzung von Schlüsselstellen innerhalb von SCAP und DAE (besetzte Zone) nach diversen Personallisten in AN AJ 38 321, 1940–1941	407
Besetzung von Schlüsselstellen innerhalb der DAE (unbesetzte Zone) nach diversen Personallisten in AN AJ 38 321, 1941–1942	408
Besetzung von Schlüsselstellen in der DAE (besetzte Zone) nach diversen Personallisten in AN AJ 38 321 und AN AJ 38 1, 1942–1943	409
Stellenbesetzung innerhalb der DAE nach diversen Personallisten in AN AJ 38 321 und AN AJ 38 1, 1943–1944	410
Verschiedene Übersichten	411
Tätigkeitszeiträume der Mitarbeiter beim BMBF nach AN AJ 38 338–388 und AN AJ 38 95-100 (1941–1944)	411
Übersicht über die Amtsbezeichnung und Uniform der Beamten in der Militärverwaltung (nach AN AJ 40 412, Akte 9)	412
Übersicht über die wichtigsten Dienststellen im Commissariat général aux questions juives (CGQJ)	413
Zuständigkeiten der Fachreferate (sections d'examen) beim SCAP und der DAE	414
Statistiken	415
Personalentwicklung des SCAP (1941) nach diversen Personallisten in AN AJ 38 321	415
1941 geführte »Arisierungsakten« in der SE IA nach dem Referatsbericht vom 22. Dezember 1941 (AN AJ 38 655)	415
Frankreichkarte	416
Personenregister	419